

DEUTSCHER



ALTPHILOLOGENVERBAND

Nähe in der Distanz:  
Latein und Griechisch 2.0

BUNDESKONGRESS  
DES DEUTSCHEN  
ALTPHILOLOGEN  
VERBANDES

2022

Einladung

11.– 14. April 2022 | Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Reihe „Latein Kreativ“ – Textbände: 17,- €, Lehrerkommentare: 25,-/30,- €



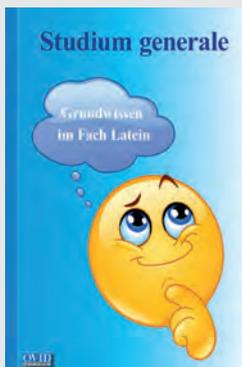
IV: Seneca, phil. Schriften (2016)

V: Ovid, Amores (2017)



VI: Amor und Psyche (2018)

VII: Catull (2021)



Lernheft, 16 S. (3,- €)

Essaybände von Prof. Friedrich Maier (je 10,- €)



Imperium (2019) • Die glorr. Drei (2020) • Sophia (2021)

## Nähe in der Distanz: Latein und Griechisch 2.0

# Einladung zum Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes

Schirmherrschaft:  
Ministerpräsident des Freistaates Bayern  
Dr. Markus Söder

11. bis 14. April 2022  
Julius-Maximilians-Universität  
Sanderring 2  
97070 Würzburg



Tilgbild: Südflügel der Residenz der Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Frühling. Foto: © Universität Würzburg

Programm

Exkursionen /  
Führungen

Wichtige Hinweise

Anmeldungen  
(bitte nur verwenden,  
wenn kein Internet-  
anschluss zur  
Verfügung steht!)

6–15

16–22

24–27

28–29



**Bitte beachten Sie:** Der Bundeskongress wird medial begleitet. Während der einzelnen Veranstaltungen des Bundeskongresses werden Foto- sowie Filmaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit erstellt und anschließend veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme am Kongress erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien einverstanden.

Impressum

30



*Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Antike sowie der Alten Sprachen,*

nachdem der 35. Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes im Jahr 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste, gehen wir es nun zuversichtlich an, ihn **vom 11. bis 14. April 2022** nachzuholen, wiederum an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Dabei handelt es sich diesmal um die Woche vor und nicht, wie in den vergangenen Jahren, um die Woche nach Ostern. Wir alle haben, seitdem die Kontaktbeschränkungen notwendig wurden, einerseits gelernt, dass ein sachlicher Austausch auch über digitale Formate möglich ist, und andererseits, wie wertvoll die persönliche Begegnung ist. Daher werden wir Organisatorinnen und Organisatoren alles daransetzen, den Bundeskongress in verantwortlicher Weise als Präsenzveranstaltung zu planen, aber notfalls ein vernünftiges virtuelles Format anbieten.

Nicht nur die Möglichkeit des zwischenmenschlichen Austauschs, auch der Veranstaltungsort lassen uns sehr hoffen, dass ein echter Kongress möglich sein wird: Die lebensfrohe **Universitäts- und Bischofsstadt Würzburg** mit ihrer reichen humanistischen Tradition und ihren Kulturschätzen wie der Residenz als UNESCO-Weltkulturerbe, dem Kiliansdom, der Alten Mainbrücke und mit der Festung Marienberg, Herz eines bekannten Weinbaugebiets, verspricht einen höchst angenehmen Aufenthalt. Das Kongressmotto **„Nähe in der Distanz: Latein und Griechisch 2.0“** knüpft an das Thema der Digitalisierung an, das schon 2020 im Mittelpunkt hätte stehen sollen – wie relevant es war, haben die Erfahrungen seither gezeigt; sie sollen nun einfließen und vertieft diskutiert und einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Denn dass die Alten Sprachen die Chancen der Digitalisierung nutzen, die damit verbundenen Herausforderungen anregend diskutierten und so Impulse für das ganze Bildungswesen geben können, das darf und soll nach außen dringen. Das folgende Programm von Vorträgen und Arbeitskreisen und Rahmenveranstaltungen, das wir dank zahlreicher engagierter Referentinnen und Referenten zusammenstellen konnten, legt dafür ein beredtes Zeugnis ab. Auch das sonstige Programm ist reich an Höhepunkten, von denen nur einige genannt seien: Am Montagabend, dem **11. April 2022**, wird der Astrophysiker und Philosoph **Prof. Dr. Harald Lesch** den Eröffnungsvortrag **„Über die Sprache der Natur“** halten. Am Dienstag, dem **12. April 2022**, werden wir den **12. Humanismuspreis** an den ehemaligen österreichischen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Herrn **Prof. Dr. Karlheinz Töchterle**, überreichen. Für die Laudatio konnten wir den früheren EU-Kommissar Dr. Franz Fischler gewinnen. Nach **„Erasmus“**, **„Melanchthon“** und **„Edith Stein“** in den vergangenen Jahren wird Herr Töchterle einen **„Johann Joachim Becher“** erhalten, der von dem Speyerer Bildhauer Wolf Spitzer gefertigt wurde. Den Abschlussvortrag am Donnerstag, dem **14. April 2022**, wird um 13 Uhr **Prof. Dr. Otmar Issing** halten. Der Würzburger Ökonom ist der Öffentlichkeit vor allem aus seiner früheren Tätigkeit als Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank (EZB) bekannt.

Zum künstlerischen Programm, das den Bundeskongress bereichert, gehören ein Liederabend mit **Carl Rumstadt**, der, begleitet von **Wilhelm Pfaffel**, Kompositionen von Jan Novák zu Gehör bringt, am Mittwoch, dem **13. April 2022**, und am Donnerstag, dem **14. April 2022**, eine szenische Lesung **„Reden und Dialoge der athenischen Wortführer im Peloponnesischen Krieg. Eine Kompilation aus den Historiä des Thukydides – eingerichtet für zwei Schauspieler“**, erarbeitet von **Prof. Dr. Ulrich Sinn**, mit **Bernhard Stengele** und **Georg Zeies**. Das Exkursions- und Besichtigungsprogramm muss diesmal leider aus den bekannten Pandemiegründen, aber auch, da der Bundeskongress wegen der Verfügbarkeit der Räume in der Karwoche stattfindet, etwas kleiner ausfallen – überaus reizvoll ist es gleichwohl: So gibt es die Möglichkeit zu einer Nachtwächterführung, zu einer Führung durch die Residenz und durch die Gemäldegalerie, jeweils am Dienstag, dem 12. April 2022, sowie zu einer Führung durch die Festung Marienberg und durch die Antikensammlung, jeweils am Mittwoch, dem 13. April 2022.

Wir freuen uns darauf, Sie in großer Zahl in Würzburg begrüßen zu können. Eine Anmeldung wird bis zum **15.03.2022** erbeten, am einfachsten unter <https://bundeskongress.altphilologenverband.de/anmeldung>

Herzliche Grüße,  
Ihre

**Thomas Baier** (Leiter des Ortskomitees)  
**Stefan Faller** (Stellvertretender Vorsitzender des DAV)  
**Stefan Freund** (Vorsitzender des DAV)  
**Katja Sommer** (Stellvertretende Vorsitzende des DAV)



Büste des Humanisten  
Johann Joachim Becher  
(1635–1682),  
gestaltet von Wolf Spitzer.

**MONTAG, 11. APRIL 2022**

10.00 Uhr Vorstandssitzung DAV

14.00 Uhr Vertreterversammlung DAV

**18.00 Uhr Eröffnung des Kongresses**

**Prof. Dr. Stefan Freund**, Vorsitzender DAV  
**Prof. Dr. Thomas Baier**, Vorsitzender Ortskomitee

**Grußworte** der Bayerischen Staatsministerin für Digitales  
**Judith Gerlach**

des Präsidenten der Julius-Maximilians-Universität  
**Prof. Dr. Paul Pauli**

des Hochschulreferenten des Bistums Würzburg  
**H.H. Domkapitular Dr. Helmut Gabel**

des Vorsitzenden der Mommsengesellschaft  
**Prof. Dr. Jürgen Hammerstaedt**, Köln

der Vorsitzenden des Deutschen Archäologen-Vereins  
**Prof. Dr. Katja Lembke**, Hannover

**Eröffnungsvortrag** Über die Sprache der Natur  
**Prof. Dr. Harald Lesch**, München



Musikalische Umrahmung:  
**Florian Meierott**  
virtuose Werke von N. Paganini



**DIENSTAG, 12. APRIL 2022**

**09.00–10.00 Uhr**

- V **Wolfgang Polleichtner** Wie nah kann, darf und wird uns morgen das „nächste Fremde“ sein? Griechisch- und Lateinunterricht zwischen Digitalisierung, Identität, Gedächtnis und Kultur.
- V **Jürgen Hammerstaedt** Distanz und Präsenz im antiken Lehrbetrieb.
- V **Wolfgang Kofler** Schule, Bühne & Web. Ein Projekt zu den neulateinischen Dramen des Joseph Resch.
- V **Ute Tischer** Plötzlich digital: Universitäre Online-Lehre als Chance für die Lehramtsausbildung.

**10.15–11.15 Uhr**

- V **Ulrich Schmitzer** Die Modernisierung der Antike. Bildungsdebatten der Reformationszeit und mögliche Schlussfolgerungen für die Gegenwart.
- V **Daniel Kölligan** Juppiter, Zeus und unregelmäßige Verben – Sprachgeschichte und Sprachvergleich im altsprachlichen Unterricht.
- V **Anja Wieber** Erklärfilm trifft Trickfilm! Zum Filmeinsatz im Lateinunterricht.
- V **Monika Vogel** Digitale Wortschatzarbeit zwischen Theorie und Praxis.

**11.30–12.30 Uhr**

- V **Uwe Springmann, Thomas Baier** Latein lernen damals und heute: Frühneuzeitliche Rhetorik und künstliche Intelligenz.
- V **Michael Eler** Ironie und Parrhesie. Sokrates ‚revisited‘ im digitalen Zeitalter.
- V **Markus Janka, Michael Stierstorfer** Gladiatorenspiele 4.0 im (digitalen) Klassenzimmer?! Die Bestseller-Trilogie Die Tribute von Panem als multimediale Bereicherung der Lektürephase.
- V **Hans-Joachim Glücklich** LATEINUNTERRICHT – NEU!

DIENSTAG, 12. APRIL 2022

Sonderveranstaltung am Vormittag:

11.30 Uhr **Führung durch das Augustinus-Zentrum.**  
(Christian Tornau)

14.30–16.00 Uhr

AK	<b>Johannes Bernhardt</b>	Das digitale Museum als Lernwelt.
AK	<b>Veronika Brandis</b>	Metrik und Musik I: Antike Metrik musikalisch verstanden.
AK	<b>Bärbel Flaig</b>	Euroclassica in Zeiten der Digitalisierung.
AK	<b>Cornelia Eberhardt</b>	Die schriftlichen Abiturprüfungen ausgewählter deutscher Bundesländer – Der Versuch eines Vergleiches.
AK	<b>Stefan Kipf, Markus Schauer</b>	Ubi sunt fundamenta? – fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Lehre im altsprachlichen Lehramtsstudium.
AK	<b>Matthias Korn, Sophie Maas</b>	Mediale Literalitäten im altsprachlichen Unterricht – Grundlegendes, Vorschläge und Erfahrungen.
AK	<b>Marie Luise Reinhard, Andreas Fritsch</b>	Officina Latina

DIENSTAG, 12. APRIL 2022

16.30–18.00 Uhr

AK	<b>Veronika Lütkenhaus</b>	Metrik und Musik II: Die Humanistenode und andere musikalische Umsetzungen lyrischer Versmaße.
AK	<b>Konstantin Schulz, Daniel Losch</b>	Informatische Literalität in der altsprachlichen Lehrkräftebildung am Beispiel maschineller Sprachverarbeitung.
AK	<b>Günter Kiefer</b>	Perspektiven IV 28./29. November 2019 und Perspektiven V 25./26. November 2021 in Hoyerswerda und Aussprache.
AK	<b>Ann-Kathrin Giebe</b>	Selbstreguliertes Lernen mit virtuellen Klassenräumen.
AK	<b>Lars Mielke</b>	Landwirtschaft mit Anstand? Umweltethisches in Columellas De re rustica.
AK	<b>Andrea Beyer, Ann-Catherine Liebsch</b>	Digitalgestütztes Forschendes Lernen – nah an der zukünftigen Profession.

Sonderveranstaltungen am Nachmittag und Abend:

<b>14.30 Uhr</b>	<b>Ad Astra-Preisverleihung</b>
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Kinderuni (Stefan Kipf)</b>
<b>17:00 Uhr</b>	<b>Förderung der humanistischen Bildung in Bayern heute und morgen (Elisabeth-J.-Saal-Stiftung/ Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium Ludwig Spaenle, Michaela Weigl, Markus Janka, Peter Römisch, Claudia Hopp, Michael Hotz)</b>

19.00–21.00 Uhr Verleihung des Humanismuspreises

<b>Preisträger</b>	<b>Prof. Dr. Karlheinz Töchterle</b> , österreichischer Bundesminister für Wissenschaft und Forschung a. D.
<b>Laudatio</b>	<b>Dr. Franz Fischler</b> , EU-Kommissar a.D.
<b>Musikalische Umrahmung</b>	<b>Rainer Schöneich</b>

MITTWOCH, 13. APRIL 2022

09.00–10.00 Uhr

- |   |   |   |
|---|---|---|
| V | <b>Tilman<br/>Bechthold-Hengelhaupt</b> | Lateinunterricht – letztes Bollwerk gewalttätiger alter weißer Männer? Die Debatte um Diversität und Dekolonisierung in den Altertumswissenschaften als Herausforderung für den altsprachlichen Unterricht. |
| V | <b>Johanna Nickel</b>                   | Cicero interkulturell gelesen – Spielarten von Alterität und Identität.   |
| V | <b>Philipp Weiß</b>                     | Propylaeum: Digitale Services für die Altertumswissenschaften.  |
| V | <b>Charlotte Schubert</b>               | Pseudo-Xenophon = Xenophon? Möglichkeiten, Chancen und Risiken der digitalen Textanalyse.   |

10.15–11.15 Uhr

- |   |                                 |   |
|---|---------------------------------|---|
| V | <b>Christine Walde</b>          | Lucan im 20. und 21. Jahrhundert – Im Dilemma zwischen Zorn und Apologie.   |
| V | <b>Jochen Sauer</b>             | Nähe und Distanz antiken Staatsdenkens. Ciceros Staatstheorie im Licht der neueren Forschung.                           |
| V | <b>Rene Pfeilschifter</b>       | „Wo finde ich Caesar im Netz?“ Von Sinn und Unsinn der Digitalität im universitären Unterricht.                         |
| V | <b>Heinz-Günther Nesselrath</b> | Von sehr lebendigen Toten und allzu menschlichen Göttern – ein kleines Plädoyer für Lukian von Samosata als Schulautor. |

MITTWOCH, 13. APRIL 2022

11.30–12.30 Uhr

- |   |                             |   |
|---|-----------------------------|---|
| V | <b>Nandini Pandey</b>       | Diversity in the Roman World – and the modern study thereof.  |
| V | <b>Katharina Wesselmann</b> | Bellum electronicum: Ferne Epochen und die Annäherung an Caesar im digitalen Übersetzungsvergleich. |
| V | <b>Anna Novokhatko</b>      | Digitale Werkzeuge im altsprachlichen Unterricht: Entwicklungsmöglichkeiten und Problemfelder.      |
| V | <b>Jan Stenger</b>          | Freie Rede, Populismus und Lügen – im digitalen Zeitalter und im klassischen Athen.                 |

Sonderveranstaltung am Mittag:



12.30 Uhr

Sektempfang des Cornelsen-Verlages

14.30–16.00 Uhr

- |    |   |   |
|----|---|---|
| AK | <b>Christian Kupfer</b>                           | Latinitas viva I  |
| AK | <b>Susanne Froehlich</b>                          | Geschlechterbilder im altsprachlichen Unterricht. Probleme und Potentiale im Dialog zwischen Didaktik und historischer Forschung. |
| AK | <b>Fachdidaktikerinnen<br/>und Fachdidaktiker</b> | Didaktik-Slam – Vorstellung laufender fachdidaktischer Forschungsprojekte.  |
| AK | <b>Anna Elissa Radke,<br/>Almedina Burniku</b>    | Lateinische Kinderbücher für Vor- und Grundschulkindern.  |
| AK | <b>Carolyn Giere,<br/>Christian Peters</b>        | Mittel- und Neulatein macht Schule – Ein digitales Angebot für den Schulalltag.   |

MITTWOCH, 13. APRIL 2022

16.30–18.00 Uhr

AK	<b>Christian Kupfer</b>	Latinitas viva II
AK	<b>Martina Keip, Thomas Doepner</b>	Lateinunterricht beim Lernen auf Distanz – Herausforderungen, Erfahrungen und die Chancen des digitalen Lateinunterrichts für die Zukunft.
AK	<b>Universitäre Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker</b>	Vernetzungstreffen Fachdidaktik.
AK	<b>Anja Bettenworth, Sebastian Neuwahl</b>	Das Projekt European Linguistic Assessment (Eulalia).
	<b>Altphilologische Fachschaften</b>	Studierendenbegegnung.

Sonderveranstaltung am Abend: 17.00 Uhr **Recital von Cantica Latina (Jan Novák)**

**Carl Rumstadt** (Gesang)  
**Wilhelm Pfaffel** (Klavier)



**30 Jahre**

## Latein lehren und lernen mit Navigium-Online

- digitale Unterrichtsergänzung auf allen Endgeräten - ein Traum für Lateinschüler\*innen und Lehrer\*innen
- Wortschatz, Grammatik, Textarbeit, Übungen, Spiele
- lehrbuchunabhängig oder passend zu Pontes (Klett)

**6-monatige kostenlose Probephase (Schullizenz) jetzt anfragen!**




MITTWOCH, 13. APRIL 2022

18.00 Uhr

### Abend der Verlage

**C. C. Buchner:** **Andrea Kammerer,  
Clement Utz**  
Die Wörter –  
Schlüssel zum Text



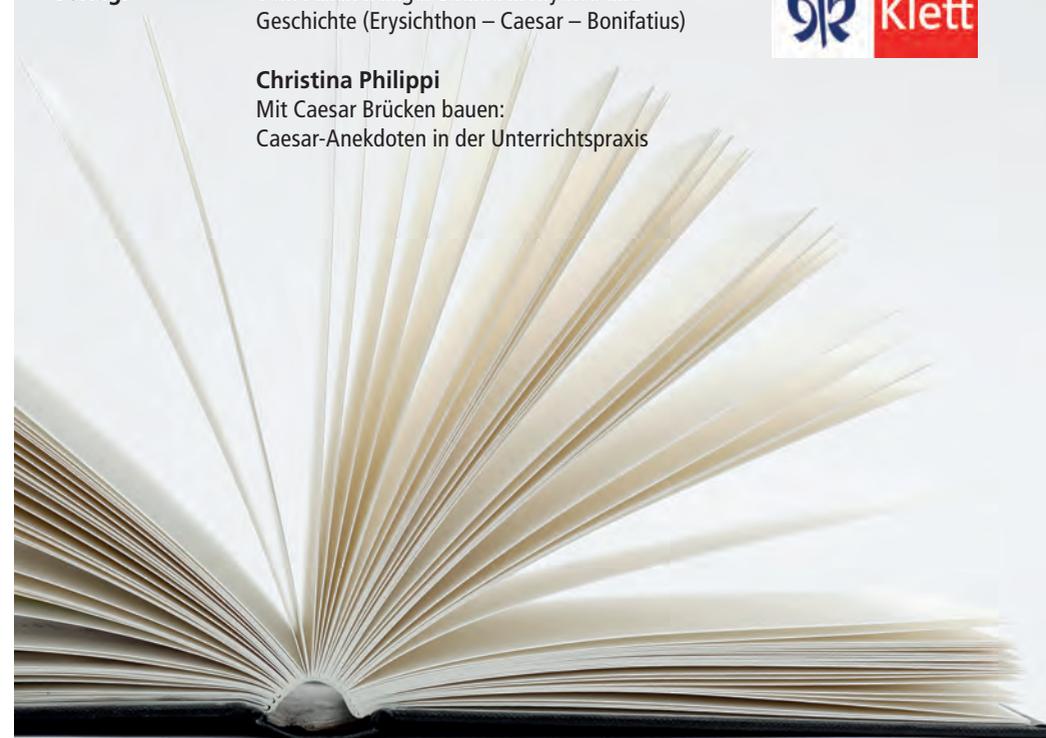
**Cornelsen:** **Volker Berchtold**  
Annäherung aus der Distanz –  
Lateinische Lektürearbeit 2.0

**Cornelsen**

**Ernst Klett Verlag:** **Prof. Dr. Michael von Albrecht**  
Vom Fällen heiliger Bäume in Mythos und  
Geschichte (Erysichthon – Caesar – Bonifatius)



**Christina Philippi**  
Mit Caesar Brücken bauen:  
Caesar-Anekdoten in der Unterrichtspraxis



DONNERSTAG, 14. APRIL 2022

09.00–10.00 Uhr

- |   |                            |   |
|---|----------------------------|---|
| V | <b>Karl-Wilhelm Weeber</b> | „Analoge“ römische Invektive und „digitale“ moderne Hate Speech – Rüde verbale Umgangsformen im Vergleich. Mit einem didaktischen Ausblick. |
| V | <b>Michael Hotz</b>        | Ich komme, grünende Brüder! – Die Metamorphose der Daphne bei Ovid, Bernini und Richard Strauss.  |
| V | <b>John Scheid</b>         | Graeco ritu sacrificare: über eine römische Art der Götterverehrung.  |
| V | <b>Michael Lobe</b>        | Die schwermütige Schwester der Schwätzersatire. Giovanni Pascolis Gedicht Ultima linea.   |

10.15–11.15 Uhr

- |   |   |  |
|---|---|--|
| V | <b>Christoph Schubert</b>                     | Medialität und Toleranz. Eine kritische Anfrage.   |
| V | <b>Tamara Choitz,<br/>Patrick Schollmeyer</b> | „Dhieweilen wier die Antiquen nicht haben können“ – Die virtuelle Integrierung archäologischer Objekte und Ruinenstätten in den altsprachlichen Schulunterricht. |
| V | <b>Peter Kuhlmann</b>                         | Religion und Bildung bei Cicero – Fragestellungen mit Bildungswert für die Gegenwart.  |
| V | <b>Peter Riemer</b>                           | Vergils tragische Aeneis. Was Dido und Turnus verbindet.   |

12.00 Uhr

**Abschlussvortrag Prof. Dr. Otmar Issing, Würzburg**

DONNERSTAG, 14. APRIL 2022

15.00 Uhr

**Sonderveranstaltung**



Reden und Dialoge der athenischen Wortführer im Peloponnesischen Krieg. Eine Kompilation aus den *Historiai* des Thukydides – eingerichtet für zwei Schauspieler.

Vortragende Schauspieler:  
Textfassung:

**Bernhard Stengele und Georg Zeies**  
**Prof. em. Ulrich Sinn**



*Dauer ca. 60 Minuten,  
Eintritt: 8,00 Euro.*



**Ihr komplett neu entwickeltes Lehrwerk für Latein als 2. Fremdsprache inkl. Binnendifferenzierung!**

Henning Haselmann | Peter Jitschin | Francis Karas | Günter Laser | Sabine Lösch

**Salto Gesamtband inkl. Lernwortschatz**  
Lehrwerk für Latein als zweite Fremdsprache

2021. 306 Seiten, gebunden  
€ 34,- D  
ISBN 978-3-525-71781-3

Latein heute ist anders, die Lernvoraussetzungen haben sich geändert. Der neue Lateinlehrgang »Salto« unterstützt Sie bestmöglich dabei, einen modernen Lateinunterricht zu gestalten. Spannende Texte, punktgenaue Übungen und ein durchdachtes Konzept mit ansprechenden Fotos aufbereitet laden zum Lateinlernen 2.0 ein – so gelingt der »Salto« in Richtung Lateinkompetenz und der »Sprung« zwischen Antike und Gegenwart problemlos!



DIENSTAG, 12.04.2022

F1 FÜHRUNG I

Die Residenz von Würzburg

Die ehemals fürstbischöfliche Residenz in Würzburg, seit 1803 im Besitz des bayerischen Staates und seit 1981 UNESCO-Weltkulturerbe, ist in ihrer eindrucksvollen Geschlossenheit der schönste Schlossbau des süddeutschen Barock. Imponierend ist die großzügige Anlage, deren Fronten mit hellgelbem Sandstein verblendet sind, die Folge prächtig ausgestatteter Paradezimmer an der Gartenfront, das mächtige Treppenhaus und der kostbare Kaisersaal, das Herzstück der Anlage.

Entstanden ist dieser Regierungssitz eines geistlichen Kleinstaates aus der Mitarbeit der führenden Barockarchitekten Süddeutschlands auch als Denkmal des Hauses Schönborn, dessen Mitglieder in der Barockzeit

Termin:	Dienstag, 12.04.2022 um 16:30 Uhr
Treffpunkt:	Eingang der Residenz
Dauer:	50 min.
Kosten:	ca. 8 €
Teilnehmerzahl:	40

zahlreiche Bischofssitze besetzten. Den Grundstein legte 1720 Johann Philipp Franz von Schönborn, der den aus Eger stammenden Balthasar Neumann mit Planung und Ausführung betraute. Beeinflusst haben die Architektur der Onkel des Bauherrn, der Mainzer Kurfürst Lothar Franz von Schönborn und seine Architekten Maximilian von Welsch und Johann Dientzenhofer, aber auch der Bruder des Bauherrn, der Reichsvizekanzler Friedrich Carl v. Schönborn in Wien und sein Baumeister Lucas von Hildebrandt. Schließlich suchte Neumann noch die französischen Hofarchitekten Boffrand und de Cotte in Paris auf.

Zur Innenausstattung, die mit Friedrich Carl von Schönborn 1729 begonnen wurde, setzte ein Künstlerzug aus Wien, Südtirol, Italien und den habsburgischen Niederlanden (Belgien) ein, der die Residenz zu einem europäischen Bauwerk gestaltete. Hervorragend unter den Räumen sind das rekonstruierte Spiegelkabinett und die in Marmor gehaltene Hofkirche, mit der die Residenz 1744 vollendet wurde. Acht Jahre später schuf der Venezianer G.B. Tiepolo die Fresken im Kaisersaal und das riesige Fresko über dem Treppenhaus, noch immer das größte Deckenfresko der Welt.

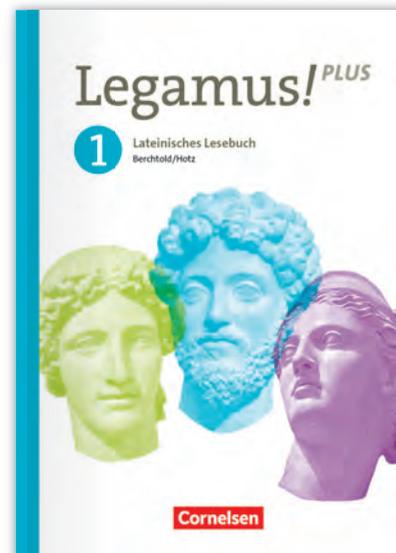


Ansicht Fassade der Residenz in Würzburg © Bayerische Schlösserverwaltung

# Lektüre-Erlebnis für alle Latein mit Legamus! Plus

Herausgegeben von Volker Berchtold und Michael Hotz

Mit dem lateinischen Lesebuch *Legamus! Plus* sind Sie rundum versorgt, denn es bietet Ihnen: aufbereitete Texte, einen umfassenden „Werkstatt“-Teil und eine einzigartige Vorentlastung, die Wortschatz, Grammatik und Textaufgaben enthält – immer angelehnt an den individuellen Autorenstil. So haben Sie alles für einen erfolgreichen Lateinunterricht an einem Ort.



978-3-637-02834-0

- **Lateinische Originaltexte** zu allen Themen des LehrplanPLUS
- **Neues Layout** mit klarem Seitenaufbau: lateinischer Text im Zentrum plus methodisch vielfältige Anregungen für die Erarbeitung
- Umfassende, überarbeitete **Methodenseiten**
- Gezielte Vorbereitung auf jeden Text mit dem umfassenden „Werkstatt“-Teil
- **Aufbereitete Lesetexte** aus dem Lehrwerk zur Bearbeitung auf **LateinLex.de** – ideal für das binnendifferenzierte Arbeiten



Mehr Infos  
gewünscht?  
Dann QR-Code  
scannen!

**Cornelsen**

Potenziale entfalten

**DIENSTAG, 12.04.2022**

## F2 FÜHRUNG II

### Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg – Gemäldegalerie, Graphische Sammlung

Europas größtes Universitätsmuseum in der Würzburger Residenz. In der Gemäldegalerie werden vor allem deutsche, niederländische und italienische Gemälde des 15. bis 19. Jahrhunderts gezeigt, darunter Bilder von Hans Leonhard Schäufelein, Bartholomäus Spranger, Pieter Claesz, Luca Giordano und Giovanni Battista Tiepolo. Unter den Skulpturen sind Werke von Tilman Riemenschneider und seiner Schule besonders hervorzuheben.

Die Graphische Sammlung besitzt ca. 16.000 Handzeichnungen und 14.000 Blatt Druckgraphik. Zu den wertvollsten Stücken gehören Handzeichnungen Federico Baroccis und der Tiepolo-Familie sowie Kupferstiche und Holzschnitte Albrecht Dürers.

Termin:	Dienstag, 12.04.2022 um 14:00 Uhr
Treffpunkt:	vor dem Museum
Dauer:	ca. 1 Stunde
Kosten:	ca. 5 €
Teilnehmerzahl:	20



**DIENSTAG, 12.04.2022**

## F3 FÜHRUNG III

### Stadtführung Würzburg mit dem Nachtwächter



Der Würzburger Nachtwächter ist inzwischen ein echtes Original der Stadt geworden.

Unterwegs mit dem Würzburger Nachtwächter. Bereits seit mehr als 20 Jahren führt er im Gewand des 19. Jahrhunderts mit Hellebarde, Dreispitz, Horn und Laterne seine Gäste durch die abendlichen Gassen Würzburgs. Unter dem Gewand des Nachtwächters steckt ein Rechtsanwalt und Kunsthistoriker, in dem sich historischer Feinsinn, derber fränkischer Humor und Würzburger Mundart vereinen. Als ebenbürtige Kollegen unterstützen ihn dabei ein ehemaliger Bürgermeister, ein begnadeter Laiendarsteller und eine bekannte fränkische Büttnerin als erste Würzburger Nachtwächterin.

Termin:	Dienstag, 12.04.2022 um 20:00 Uhr
Treffpunkt:	Vierröhrenbrunnen
Dauer:	ca. 1 Stunde
Kosten:	ca. 10 €
Teilnehmerzahl:	20



MITTWOCH, 13.04.2022

## F4 FÜHRUNG IV

### Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg – Antikensammlung

Europas größtes Universitätsmuseum in der Würzburger Residenz. In der Antikensammlung sind Kunstwerke und Altertümer des Mittelmeerraumes aus der Zeit vom 3. Jahrtausend v. Chr. bis in die Spätantike zu sehen. Im Zentrum stehen Zeugnisse aus Griechenland, doch auch die etruskische und

römische, die ägyptische und vorderasiatische Kultur sind eindrucksvoll vertreten. Ihr internationales Ansehen verdankt die Würzburger Antikensammlung in erster Linie jedoch der umfangreichen und mit vielen Meisterwerken bestückten Sammlung griechischer Vasen.

Termin:	Mittwoch, 13.04.2022 um 16:00 Uhr vor dem Museum
Treffpunkt:	ca. 1 Std.
Dauer:	ca. 5 €
Kosten:	20
Teilnehmerzahl:	



Martin von Wagner Museum, Kuppelsaal (Foto Martin von Wagner Museum)

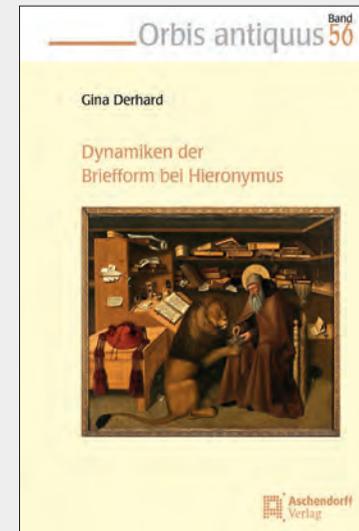


Armin Eich

### Die Verurteilung des Krieges in der antiken Literatur

Die antiken Zivilisationen waren kriegerisch geprägt. Die antiken Zivilisationen waren kriegerisch geprägt. Kriege galten der großen Mehrheit als Ereignisse wie Naturkatastrophen: als Teil der kosmischen Ordnung, aber auch als Moment der Bewährung und Pflichterfüllung. Die Erziehung bereitet die jungen Männer von Kindheit an auf tapfere Selbstbehauptung oder das freudige Sterben auf dem Schlachtfeld vor. Die antike Literatur hat für die Heranbildung solcher opferbereiten Charaktere unverzichtbare Dienste geleistet. Ein genauere Blick zeigt jedoch, dass auch unter diesen für die Sache des Friedens widrigen Bedingungen einzelne Autoren von der Archaik bis zur Spätantike den Mut gefunden haben, das blutige Treiben zu verurteilen und sich gegen den antihumanen Konsens zu stellen. Diesen mutigen, mitunter bitter diffamierten Einzelnen gilt dieses kleine Buch, das für eine eigene

Spielart des Humanismus werben möchte, nämlich einen solchen, der diesen Namen verdient.  
272 Seiten, kart. 36,- EUR. ISBN 978-3-402-24769-3



Gina Derhard

### Dynamiken der Briefform bei Hieronymus

Der Kirchenvater Hieronymus hat ein vielseitiges und umfangreiches Briefkorpus hinterlassen. Aufgrund der Heterogenität des Korpus stellt sich die Frage, was die Dynamiken dieser Briefe ausmacht und wie man sie beschreibbar machen kann. Diese Arbeit beschäftigt sich mit literarischen Form- und Gattungsfragen. Der Fokus liegt darauf, genau die Dynamik, die das Unklassifizierbare der Briefe hervorruft, zugänglich zu machen. Dazu wird untersucht, wie verschiedene Gattungsmodi in den Briefen verarbeitet werden. Somit wird die generische Fülle der in den jeweiligen Brief inkorporierten literarischen Formen aufgezeigt.

X und 375 Seiten, kart. 54,- EUR. ISBN 978-3-402-14467-1

MITTWOCH, 13.04.2022

F5 FÜHRUNG V

Die Festung Marienberg

Die Festung Marienberg ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt Würzburg. Die mächtige Anlage, die von 1253–1719 Sitz der Fürstbischöfe war, liegt auf einem sich gut einhundert Meter über das Maintal erhebenden Höhenrücken, den auf drei Seiten steil abfallende Hänge umgeben. Diese günstige Lage führte zur Entstehung einer befestigten Fliehburg auf der Anhöhe (um 1000 v. Chr.). Der älteste, im Kern noch existierende Bau dürfte die 706 geweihte Rundkirche im inneren Burghof sein. Der Ursprung der im Lauf der Jahrhunderte immer wieder erweiterten, umgebauten, durch Kriege und Brände häufig zerstörten Festung fällt in das Jahr 1201, als Bischof Konrad von Querfurt nach Auseinandersetzungen zwischen Königtum und Kirche den strategisch günstig gelegenen Berg mit einer trutzigen Burg befestigte. Weitere Ausbaumaßnahmen folgten. Maßgeblich prägten jedoch die Um- und Neubauten der Zeit des Fürstbischofs Julius Echter das heutige Erscheinungsbild der Burg. Er ließ die Burg Ende des 16. Jahrhunderts zu einem Renaissanceschloss umbauen. Im Jahre 1631 wurde die Anlage durch die Truppen des Schwedenkönigs Gustav Adolf besetzt und nach Beendigung des Drei-

ßigjährigen Krieges durch Fürstbischof Johann P. von Schönborn mit einem modernen Ring von Bastionen versehen. Seinen Höhe- und Schlusspunkt fand dieses Werk in dem unter Balthasar Neumann ab 1725 erbauten Maschikulturm zwischen den Felsen des Leistengrundes.

Nach dem Umzug der Fürstbischöfe in die Residenz diente die Festung unterschiedlichen militärischen Zwecken, kam nach dem Ersten Weltkrieg in zivile Verwaltung und wurde während des Zweiten Weltkriegs stark beschädigt. Der Wiederaufbau und die Restaurierungsarbeiten wurden erst in den 80er Jahren abgeschlossen. Heute befinden sich in Teilbereichen der Anlage u. a. das Mainfränkische Museum mit der größten Riemenschneider-Sammlung der Welt, das Fürstenbau-Museum zur Stadtgeschichte, die Burggaststätten und ein modernes Tagungszentrum.

Termin:	Mittwoch, 13.04.2022 um 16:00 Uhr
Treffpunkt:	Museumsladen
Dauer:	50 min.
Kosten:	ca. 3,50 €
Teilnehmerzahl:	50



Festung Marienberg © Foto: Universität Würzburg



Die neue Reihe *Philosophia Romana* bietet der Erforschung der vielschichtigen philosophischen Aktivitäten in Rom und durch Römer, ihren philosophie-, literatur-, sozial- und kulturgeschichtlichen Bedingungen und ihrer Wirkungsgeschichte erstmals im deutschsprachigen Wissenschaftsraum einen prominenten Publikationsort.

Herausgegeben von  
GERNOT MICHAEL MÜLLER (Bonn) und JÖRN MÜLLER (Würzburg)

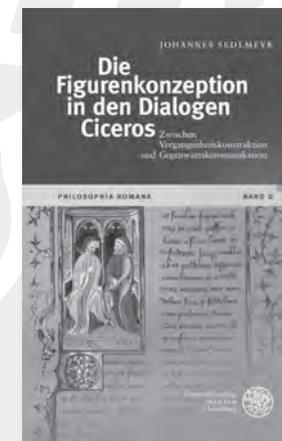


Band 1  
MÜLLER, GERNOT MICHAEL  
MÜLLER, JÖRN (Hgg.)

**Cicero ethicus**

Die *Tusculanae disputationes* im Vergleich mit *De finibus bonorum et malorum*

2020. 291 Seiten.  
Geb. €48,-  
ISBN 978-3-8253-4789-5



Band 2  
SEDLMEYR, JOHANNES

**Die Figurenkonzeption in den Dialogen Ciceros**

Zwischen Vergangenheitskonstruktion und Gegenwartskommunikation

2021. 673 Seiten.  
Geb. €74,-  
ISBN 978-3-8253-4790-1

In Vorbereitung

Band 3  
BLEISTEIN, MARCO

**Alia ex alia nexa**

Untersuchungen zur Struktur von Ciceros Philosophieren

2021. ca. 412 Seiten.  
Geb. ca. €50,-  
ISBN 978-3-8253-4791-8

### 1. ANMELDUNG

Sie können sich zum Kongress online über <https://bundeskongress.altphilologenverband.de/anmeldung> oder auch schriftlich mit einem Formular anmelden, das dieser Einladung auf Seite 28 und 29 (Führungen/Exkursionen) beigegefügt ist. Bitte melden Sie sich möglichst **bis zum 15. März 2022** an.

### 2. UNTERKUNFT

In Würzburg gibt es viele Hotels und Pensionen, die über die bekannten Portale oder <https://www.wuerzburg.de/tourismus/unterkunft-buchen/hotels-pensionen/index.html> gebucht werden können. Wegen der Vielzahl möchten wir keine Empfehlungen geben. Die Veranstaltungen des Kongresses finden in der Stadt am Sanderring statt.

### 3. KONGRESSBEITRAG UND TEILNEHMERKARTE

Der Kongressbeitrag beträgt 65 Euro pro Person, für Studienreferendarinnen und Studienreferendare, arbeitslose Lehrkräfte und Studierende 30 Euro. Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis zum 15. März 2022 gleichzeitig mit dem Versenden des Anmeldeformulars (Seite 28 und 29) auf das Kongresskonto: IBAN DE 25 4401 0046 0168 8494 65 - BIC PBNKDEFFXXX - Postbank Dortmund (bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer bitte die einzelnen Namen aufführen)

**Alle, die sich für den Kongress 2020 bereits angemeldet hatten und deren Kongressbeitrag seinerzeit weder gespendet noch erstattet wurde, überweisen bitte nur 10 Euro.**

Teilnehmer aus „Nicht-Euro-Ländern“ können den Kongressbeitrag im Kongressbüro entrichten. Die Teilnehmerkarte liegt für die angemeldeten Teilnehmer im Kongressbüro (siehe unter Nr. 4) bereit oder wird nach Zahlung des Kongressbeitrags dort ausgestellt. Bei tagweisem Besuch des Kongresses sind im Kongressbüro Tageskarten für 25 Euro erhältlich.

### 4. KONGRESSBÜRO

Das Kongressbüro befindet sich im Hauptgebäude der Universität, Foyer, Sanderring 2, 97070 Würzburg.  
**Öffnungszeiten:** Montag, 11.04.2022, von 13 Uhr bis 18 Uhr,  
Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

### 5. ANFAHRTSMÖGLICHKEITEN ZUR UNI

siehe unter: <https://www.uni-wuerzburg.de/sonstiges/>



#### A) MIT DEM AUTO:

GPS Koordinaten der Uni Würzburg, Sanderring 2: **N 49° 47' 13.031" E 9° 55' 58.278"**



#### B) MIT DER BAHN:

Würzburg ist **ICE-Haltepunkt** und von überall sehr gut erreichbar, z. B. von München in 2 Stunden, von Frankfurt/Main in gut 1 Stunde, von Berlin in 4 Stunden, von Köln in 2,5 Stunden, von Saarbrücken in 4 Stunden, von Kiel in 5,5 Stunden, von Freiburg in 4 Stunden.  
Vom **Hbf Würzburg** fahren die **Straßenbahnen 1, 3, 4 und 5** zum Sanderring.

### 6. TEILNAHME AN FÜHRUNGEN UND AN EXKURSIONEN

Die Anmeldung erfolgt unter der Internet-Adresse

**<https://bundeskongress.altphilologenverband.de/anmeldung>**

Sie erhalten eine elektronische Bestätigung der Buchung. Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl für die Führungen (Vordruck auf Seite 29) ist begrenzt.

Die Plätze hierfür werden in der Reihenfolge der Anmeldungen (bis 15. März 2022) vergeben.

Erkundigen Sie sich bitte im Kongressbüro, ob Sie an der gewünschten Führung teilnehmen können. Noch freie Plätze können Sie dort buchen.

### 7. VERSCHIEDENES

In der gesamten Innenstadt Würzburgs gibt es eine vielfältige Auswahl an Cafés und Restaurants.

Während des Kongresses stellen im Hauptgebäude der Universität am Sanderring wissenschaftliche und pädagogische Verlage ihre Bücher aus.

Die Aufwendungen für die Kongressteilnehmer können, soweit sie nicht erstattet werden, als Werbungskosten beim Finanzamt geltend gemacht werden. Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Kongressbüro.

Das Kongress-Programm mit den Anmeldeformularen ist auch auf der Homepage des DAV veröffentlicht: [www.altphilologenverband.de/Kongress2022/Anmeldung](http://www.altphilologenverband.de/Kongress2022/Anmeldung)

## WICHTIGE HINWEISE



Grafik: © Universität Würzburg

- 1 Residenz (Südfügel)
- 2 Neubaikirche
- 3 Neue Universität



[www.wuerzburg.de](http://www.wuerzburg.de)

## WICHTIGE HINWEISE

Die lebendige Universitätsstadt am Main liegt inmitten von Weinbergen, überragt von ihrem Wahrzeichen, der Festung Marienberg. Unbestrittener architektonischer Glanzpunkt ist die fürstbischöfliche Residenz, seit 1981 UNESCO Welterbe. Balthasar Neumann schuf dieses »Schloss über allen Schlössern« mit dem berühmten Treppenhause und dem weltgrößten Deckenfresko von G. B. Tiepolo.

Die spätgotische Marienkapelle, das Haus zum Falken mit seiner prunkvollen Rokoko-Fassade und der Dom St. Kilian, die viertgrößte romanische Kirche Deutschlands, dürfen ebenfalls bei keiner Stadtbesichtigung fehlen. Die rege Kulturszene Würzburgs wartet das ganze Jahr über mit attraktiven Veranstaltungen auf, darunter das renommierte Mozartfest, das mitreißende Africa Festival oder der Hafensommer.

Das preisgekrönte Museum im Kulturspeicher, das Museum für Franken mit der weltgrößten Riemenschneider-Sammlung, das beeindruckende Museum am Dom, niveauvolle Galerien und Theater ergänzen die Palette. Weinfreunde genießen Weinproben in den großen Weingütern und die vielen stimmungsvollen Weinfeste in den Sommermonaten.



© Foto Stadt Würzburg

Würzburg: Blick auf die Altstadt mit Neumünster, Grafeneckart und Dom © Foto Universität Würzburg



# Anmeldung zum Bundeskongress in Würzburg

(bitte nur verwenden, wenn kein Internetanschluss zur Verfügung steht!)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes vom 11. bis 14. April 2022 in Würzburg an.

Name / Titel

Vorname

Straße / Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

Mobil

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift

Den Kongressbeitrag in Höhe von 65,- Euro / den ermäßigten Beitrag in Höhe von 30,- Euro überweise ich auf das Konto des Deutschen Altphilologenverbandes:  
IBAN DE 25 4401 0046 0168 8494 65 - BIC PBNKDEFFXXX Postbank Dortmund,  
Verwendungszweck: Name/Teilnehmer DAV Kongress 2022 Würzburg

Ich komme aus einem Nicht-EU-Land und bezahle den Kongressbeitrag im Kongressbüro vor Ort

Ich habe den Kongressbeitrag für den Kongress 2020 weder erstattet bekommen noch gespendet, daher überweise ich statt des vollen Kongressbeitrags nur 10 Euro.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine baldige Anmeldung gebeten. **Anmeldeschluss: 15. März 2022.**

Bitte melden Sie sich online an unter: [www.altphilologenverband.de/Kongress2022/Anmeldung](http://www.altphilologenverband.de/Kongress2022/Anmeldung)

Falls Sie keinen Internetanschluss besitzen, senden Sie bitte das ausgefüllte Formular in einem ausreichend frankierten Umschlag an: Clemens Liedtke, Züricher Straße 49, D - 70378 Stuttgart. Für die einfachere und schnellere Bearbeitung empfehlen wir jedoch die Online-Anmeldung.

**DIENSTAG, 12.04.2022**

**F1** Residenz-Führung

Person(en)

**MITTWOCH, 13.04.2022**

**F4** Martin-von-Wagner-  
Museum  
Antikensammlung

Person(en)

**DIENSTAG, 12.04.2022**

**F2** Martin-von-Wagner-  
Museum  
Gemäldegalerie  
Graphische Sammlung

Person(en)

**MITTWOCH, 13.04.2022**

**F5** Festung Marienberg

Person(en)

**DIENSTAG, 12.04.2022**

**F3** Stadtführung  
mit dem  
Nachtwächter

Person(en)

Zur besseren Planung bitte ankreuzen und ausfüllen.  
Aus organisatorischen Gründen wird um eine baldige  
Anmeldung gebeten.

**Anmeldeschluss: 15. März 2022.**



## IMPRESSUM

Redaktion	Thomas Baier, Stefan Faller, Stefan Freund und Katja Sommer
Gestaltung/Layout	ART & AD Grafik-Design · Fabian Ehlers E-Mail: fabian.ehlers@web.de · Mobil: 0171 - 6 51 23 48
Druck	UAB Overprintas, Žirmūnų g. 7 · LT - 09120 Vilnius · Litauen Tel.: +370 52 71 09 07 · Mobil: +370 611 15 026 · E-Mail: print@overprintas.lt www.overprintas.lt · Ansprechpartnerin: Saule Bagdoniene
Bildnachweis	http://www.shutterstock.com und Adobe Stock

Jetzt teilnehmen!



Creativ Collection Verlag GmbH

## Innovationen für den Unterricht

Nachwuchswettbewerb für Latein und Griechisch

Der Ernst Klett Verlag und der Deutsche Altphilologenverband (DAV) schreiben zum zweiten Mal den Nachwuchswettbewerb für Latein und Griechisch aus.

Gefragt sind Ihre innovativen Unterrichtsideen.

Wir laden Sie herzlich ein mitzumachen, wenn Sie Referendarin oder Referendar sind oder sich bis zu fünf Jahren im Schuldienst befinden.

Für den ersten Platz werden 750 €, für Platz zwei 500 € und für Platz drei 250 € ausgelobt.

Der Einsendeschluss ist der 31.10.2021. Die Verleihung der Preise findet im Rahmen des DAV-Kongresses in Würzburg im April 2022 statt.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:

**[www.klett.de/adastra](http://www.klett.de/adastra)**

# prima.



- modernes Layout
- kompakter Lehrgang in 28 Lektionen
- packender Einstieg ins Lehrbuch: ein Krimiabenteuer im alten Rom
- spannende neue Texte
- lateinische Originaltexte für ein echtes Lektüreeerlebnis
- multum, non multa: in Wortschatz und Grammatik
- aktive Förderung der Medienkompetenz
- online vernetzte Unterrichtsmaterialien
- breites Differenzierungskonzept

---

#### **Textband**

ISBN 978-3-661-40500-1

216 Seiten, € 25,80

#### **Begleitband**

ISBN 978-3-661-40550-6

236 Seiten, € 24,80



C.C. Buchner Verlag GmbH & Co. KG

[service@ccbuchner.de](mailto:service@ccbuchner.de)

[www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de)

[www.facebook.de/ccbuchner](https://www.facebook.de/ccbuchner)